

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 63 (1985)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Mutationen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ferienabwesenheit der Leiterin wird der Anmeldetermin auf 1. April vorverschoben.

## Veteranengruppe

### März

2. (Sa): *Gurtenhöck auf dem Gurten*  
2.–9. (Sa–Sa): *Skitourenwoche Splügen*.  
E. Aeschlimann, 421921; K. Näf, 530914  
7. (Do): *Langnau–Trubschachen*. 2½ Std.  
HB 13.00. P. Reinhard, 452799  
*Bären*: *Gäbelbach–Riedbach*. 2 Std. Bus-Endstation Gäbelbach, 14.00. P. Weibel, 501400  
13. (Mi): *Dia-Vortrag: Bergblumen*. 15.00 Clublokal. W. Allemann, 411208. Gäste sind herzlich willkommen  
14. (Do): *Enggistein–Boll*. 3 Std. HB-VBW oder Kirchenfeld 13.45. W. Utiger, 832807  
*Bären*: *Besichtigung Extraktionswerk Lyss* mit kleiner Wanderung von etwa 1 Std. HB 13.53. M. Schläfli, 223377  
21. (Do): *Waldbegehung mit Bernhard Wyss, Forstmeister*. 2½ Std. Gurten-Bergstation. 14.05. W. Gosteli, 453242  
*Bären*: Gleiche Begehung mit Gruppe 2  
28. (Do): *Langnau–Blappbach*. 3½ Std. HB 12.00. W. Auckenthaler, 520212  
*Bären*: *Büren a. d. A.–Städtiberg–Schnottwil*. 2 Std. Schanzenpost 14.00. M. Schneider, 432275  
29. (Fr): *Bärenhöck*. Rest. «Harmonie» ab 15 Uhr  
30. (Sa): *Gurtenhöck auf dem Gurten*  
*Achtung: Anmeldeschluss für Wanderwoche Cadi* vom 29. Juni bis 6. Juli: am 30. März. Programm bei Edi Zbinden erhältlich.

## Allgemeine Veranstaltungen

### Skiplausch-Wochenende im Kübeli

23./24. März 1985

Auf Anregung diverser Kübelianer beabsichtigen wir, am vorgenannten Datum bei genügend Anmeldungen ein Skiplausch-Wochenende durchzuführen. Teilnahmebedingung: Skiausrüstung und Humor! Auskunft und Anmeldung bei Walkers im Kübeli, Tel. 030/42337. *Der Hüttenchef*

### Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen in Schwarzenburg

Die Auffahrtszusammenkunft vom 16. Mai wird von unserer Sektion organisiert. Das Detailprogramm erscheint in CN Nr. 4, April 1985.

## Mutationen

### Neueintritte

- Aebischer Paul, Elektromechaniker, Hübeliweg 9 A, 3052 Zollikofen  
(Wüthrich Kurt)  
Bürki Erica, Sekretärin, Neubrückstrasse 114, 3012 Bern  
(Wüthrich Kurt)  
Diener Hans-Peter, Student, Rütiweg 137, 3072 Ostermundigen  
(Bietenholz Hansjörg, Hersche Mark)  
Fritzsche Claudia, Sekundarlehrerin, Fährstrasse 49, 3004 Bern  
(Anker Daniel, Hausmann Karl)  
Ghidoni Mario, Hopfenweg 27, 3007 Bern  
(Krauer Markus, Wüthrich Kurt)  
Hartmann Hansruedi, Versicherungsvertreter, Werner-Abegg-Strasse 46, 3132 Riggisberg  
(Wälti Fritz, Käch Sepp)  
Hustinx Henri Christian, Chemielaborant, Neumattstrasse 3, 3114 Niederwichtach  
(Rohner Hans, Messerli Walter)  
Hustinx-Wyneueld Elisabeth Henderika, Neumattstrasse 3, 3114 Niederwichtach  
(Rohner Hans, Messerli Walter)  
Kaestli Beat, Student, Flurweg 29, 3072 Ostermundigen  
(Bietenholz Hansjörg, Hersche Mark)  
Kiener Hanspeter, Fürsprecher, Fährstrasse 49, 3004 Bern  
(Anker Daniel, Hausmann Karl)  
Moser Hans-Peter, Arzt, Tannenweg 10, 3012 Bern  
(Josi Walter, Miotti Toni)  
Müller Bernhard, Geologiestudent, Grossweidweg 1, 3074 Muri  
(Müller Niklaus, Müller Elvette)  
Schläfli Werner, Pilot-Inspektor, Lerchenweg 1, 3125 Toffen  
(Wüthrich Kurt)  
Schläppi Beat, Ing. HTL, Holenackerstrasse 17, 3027 Bern  
(Mosimann Ulrich, Meier Willy)

Zürcher Susanne, KWS-Schülerin, Lorrainestrasse 12, 3013 Bern  
(Neuenschwander Ueli, Wüthrich Kurt)

### Doppelmitgliedschaft

Flückiger Erich, Hochbauzeichner, Hangweg 100, 3028 Spiegel (Sektion Interlaken)

## Leserstimme

### Armes Wild durch böse Skitourenfahrer?

Als Auftakt zum Jubiläum «100 Jahre Wintersport» werden in Zeitungen und im Radio Alarmrufe laut für besseren Schutz der Landschaft, des Jungwaldes und des Wildes (Hase, Reh, Hirsch, Gemse, Schneehühner). Man ist erfreut und denkt: Endlich! Eifrig wird nun nach den Schuldigen und Verursachern der entstandenen Schäden gesucht, und tatsächlich hat man sie gefunden: Es sind die bösen Skitouren-, Neuschnee- und Variantenfahrer! Und schon werden *Fahrverbote* für Skifahrer in den noch nicht vermechanisierten und präparierten Gebieten verlangt und aufgestellt. Jetzt gibt es nur eines: Skitourenfahrer, wehrt Euch vehement! Ihr, die Ihr meistens nur an Sonn- und Samstagen still Eure Aufstiegsspur ins Gelände legt und abseits vom Pistenrummel Eurem Gipfel zu strebt und dann durch nichtpräpariertes Gelände abwärtsschwingt! Gerade Euch schiebt man nun von der Skirummel-Lobby und von anderen Seiten her den Schwarzen Peter zu. Man wirft Euch in den gleichen Topf wie die sogenannten Variantenfahrer, die sich mit Skiliften und Bahnen täglich mehrmals in die Höhe baggern lassen, um dann möglichst direkt die Talstation über naheliegendes, unberührtes Gelände zu erreichen. Wir Tourenfahrer mit Steigfellen und Rucksack haben aber mit letzteren das Heu nicht auf der gleichen Bühne, trotzdem wir für sie Verständnis haben. Wo aber, muss man sich

fragen, ist denn der Schwarze Peter zu suchen? Lassen wir zuerst mal die Skiplausch-Reklame sprechen. Aus bald jedem Wintersportort tönt es: 40, 60, 80 km präparierte Pisten, soundso viele Lifte und Bahnen, Heli- flüge auf Gipfel, Pisten durch Waldschneisen, schöne Loipen durch Wälder und ... und! Der Lärm des ganzen Rummels, der Pisten- und Loipenfahrzeuge, die zudem oft noch nachts mit Scheinwerfern arbeiten, wird besccheiden verschwiegen. Höchstens wird noch betont, dass dies alles ab Mitte Dezember bis in den April hinein funktioniere! Ich möchte dies noch mit einigen Zahlen belegen (gemäss Schweiz. Verkehrszentrale): Es gibt in der Schweiz 7000 km präparierte Abfahrtspisten, 3000 km präparierte Loipen, 1000 km gespürte Skiwege und rund 3000 km Transportanlagen (Skilifte, Luft- und Standseilbahnen). Total 14000 km. Das ist ein Drittel des Erdumfanges. Man nimmt an, dass bis rund 250 m beidseits dieser Anlagen das Wild irgendwie gestört wird: bei der Ruhe, beim Einstand oder bei der Futtersuche, den ganzen Winter lang! 500 m Breite bei 14000 km Länge ergibt eine Störzone von 7000 km<sup>2</sup>. Also ein Sechstel der ganzen Schweiz! Konzentriert auf die schönsten Erholungsgebiete in den Voralpen und Bergregionen. Wild- und Landschaftsschutz sind wichtig, ja dringend! Die Probleme sind vielfältig. Aber ich muss mich hier auf die Probleme des Skifahrens abseits des Pistenrummels beschränken. Hiezu einige weitere Zahlen aus offiziellen Angaben: 85 Millionen Fahrgäste werden pro Winter (1983/84) durch Skilifte und Bahnen in die Höhe geführt. Die Anlagen sind bereit, pro Stunde über eine Million und in 5 Stunden die gesamte Schweizer Bevölkerung hochzuschleppen, um sie auf die Skipisten und Loipen loszulassen. Man stelle sich daneben 40000 Skitourenfahrer mit Steigfellen und Rucksäcken vor. Auf einen diesen Tourenfahrer im Pulverschnee trifft es über 2000 auf dem Pistenbetrieb. 85 000 000 gegen 40 000 =



**Albert+Beat Zbinden** Sanitäranlagen+Spenglerei

Eidg. dipl. Sanitär-  
Installateure und Spenglertechniker  
Technisches Büro

3006 Bern/Ostermundigen, Zentweg 3c  
Telefon 031 518515